

YOUR ADVENTURE UNFOLDS

Wisper XP

S oder L

Feathercraft
FALTKAJAKS TM

Feathercraft Products Ltd. 4-1244 Cartwright Street on Granville Island, Vancouver, British Columbia, Canada V6H 3R8
Toll Free: 1-888-681-8437 Tel: (604) 681-8437 Fax: (604) 681-7282 www.feathercraft.com info@feathercraft.com

Inhaltsverzeichnis

Ihr Feathercraft Wisper XP Faltkajak	Seite 2
Technische Daten	Seite 3
Wisper XP Gerüst	Seite 4
Pflegehinweise	Seite 5
Wisper XP Aufbauanleitung	Seite 8
Der Feathercraft Sea Sock	Seite 22
Abbau und Aufbewahrung	Seite 23

Wisper XP Faltkajak



Technische Daten

Länge:	4,75 m (15'7")
Breite:	57 cm (23.5")
Gewicht:	18.2 kg (40 lbs)
Packmaße:	95 x 47 x 25 cm (37.5 x 18.5 x 10")
Ladevolumen:	Medium
Gerüst:	gezogene Rohre 15,87 mm AØ 6063 - T832 Alu-Magnesium Legierung, eloxiert
Spanten:	12mm Hochdichtes Polyäthylen
Hautmaterial:	Geschweißtes Urethan

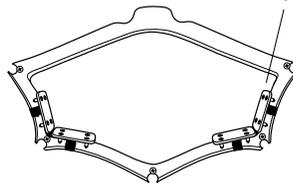
Sitz: aus 420 Denier Ripstop Nylon
mit aufblasbarem AirBack und
AirBottom Polsterung

Serienmäßiges
Zubehör:

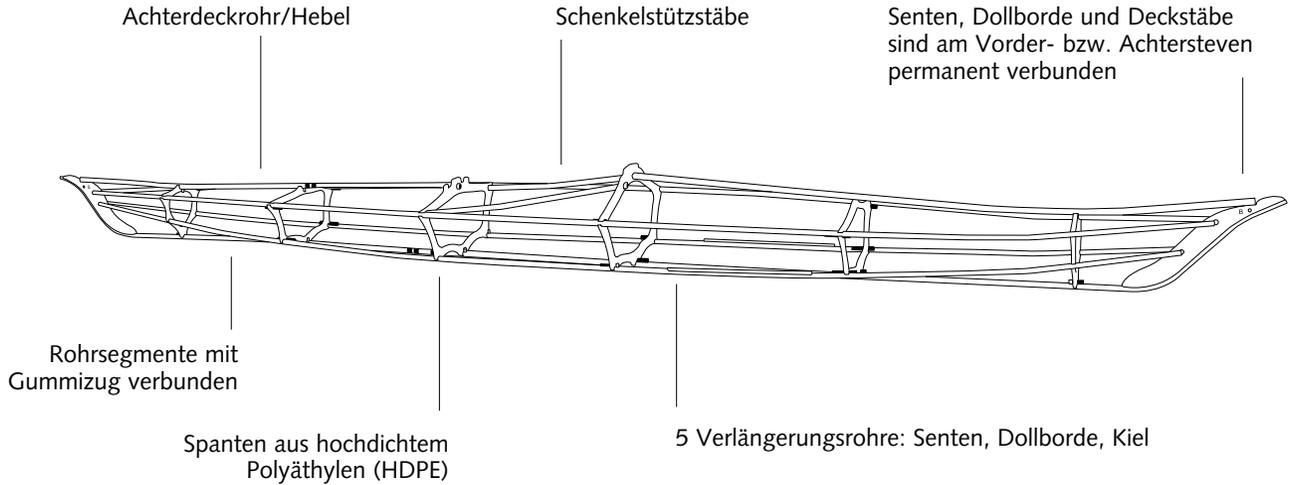
- Nylon Spritzdecke
- Sea Sock
- Pivot Foot Brace (Drehbare Fußstütze)
- Vor- und Achterstauluken
- Reparaturset
- Koffrucksack
- Aufbauvideo
- Aufbauanleitung mit Abbildungen
- Anbindbarer Skeg

Optionen:

- Kleiner Vorderstauluke
- Neopren-Nylon Spritzdecke
- Wadenstützen



Wisper Gerüst



Pflegehinweise für Ihr Feathercraft Kajak

Das Gerüst

Obwohl das Röhrengerüst stabil und rostfrei gebaut ist, soll das Gerüst nach längerem Gebrauch im Salzwasser zerlegt und innen und außen mit Süßwasser ausgespült werden. Die Rohrenden und Teleskopstäbe sollen möglichst von Sand und Dreck freigehalten werden. Das regelmäßige Reinigen der Rohre (alle 2-3 Monate) mit Süßwasser garantiert, daß sie weiterhin leicht ineinandergeschoben werden können und, daß die Arretierungsknöpfe richtig funktionieren.

In Ihrem Reparaturset finden Sie einen kleinen Behälter mit Bo-Shield T-9, ein Produkt von Boeing, das als exzellentes Schmier- und Schutzmittel für Aluminium gilt. In Marineläden können Sie Sprühflaschen mit Bo-Shield T-9 nachkaufen oder bei uns eine 115ml Flasche bestellen. Bitte beachten sie allerdings, das der Behälter nach dem öffnen nicht mehr dicht ist und nicht länger verschickt werden darf.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Tube "Super Lube" an, ein Teflon Schmiermittel in Gelform, das Sie in Fahrradläden nachkaufen können. Schmieren Sie die Rohrenden vor dem

Zusammenbau mit Bo-Shield T-9 ein, damit das Boot auch dann noch leicht auseinanderzunehmen ist, wenn es für längere Zeit (max. 2 Monate) zusammengebaut war.

ANDERE TIPS:

- Bauen Sie Ihr Kajak alle zwei Monate auseinander.
- Spülen Sie das Gerüst mit klarem Wasser aus.
- Verwenden Sie erneut ein Schmiermittel und/oder reiben Sie die Rohrenden wieder mit Bo-Shield T-9 ein.
- Saugen Sie das Wasser, das sich beim Paddeln im Bootsinneren gesammelt hat mit einem Schwamm auf. Achten Sie auch darauf, dass sich kein Wasser entlang des Kielrohrs sammelt.

Die Bootshaut

Die Oberfläche der Bootshaut wird nicht schimmeln, sie ist UV-beständig und sehr stabil. Stellen, die den meisten Abschabungen ausgesetzt sind, wurden alle verstärkt. Trotzdem bitten wir Sie achtzugeben, wenn Sie Land anlaufen. Scharfe Steine, Muscheln usw. können die Haut beschädigen. Schleifen Sie niemals das Boot über Steine. Sollte das Boot beschädigt werden, finden Sie Ausbesserungsmaterial in Ihrem Reparaturset.

Falls Sie bei einer Paddeltour etwas reparieren müssen, empfehlen wir immer eine Rolle Gewebeklebeband dabei zu haben.

Geschweißte Sealskin

Das Polytech Deck und der Duratek Rumpf sind aus Urethan und haben permanent versiegelte Nähte. Ein Reparaturset für eventuelle Löcher im Deck, Rumpf und den Luftschläuchen wird mitgeliefert. Der Urethankleber kann für alle Reparaturarbeiten an all diesen Materialien verwendet werden. Der flüssige Kleber hat ein Verfallsdatum und sollte nicht mehr verwendet werden wenn er dick und klebrig ist. Nachfüllbehälter können bei uns bestellt werden.

Die Luftschläuche

Aufgrund der straffsitzenden Haut sind die Luftschläuche doch einigem Druck ausgesetzt und können eventuell Luft verlieren. Deshalb sollten Sie die Luftschläuche öfters überprüfen und falls notwendig Luft nachfüllen. An heißen Tagen denken Sie daran die Luftschläuche nicht übermäßig zu belasten. Zu pralle Luftschläuche können unter Druck platzen. Lassen Sie nach dem Paddeln an solchen heißen Tagen etwas Luft aus.

Das Ausbessern der Luftschläuche

Die Luftschläuche können komplett aus den innen eingenähten Taschen entfernt werden. Die Taschen sind an beiden Seiten offen.

Befestigen Sie eine lange Kordel an der Schlaufe am Ende des Luftschlauchs. Ziehen Sie den Luftschlauch durch die mittlere Öffnung, wo auch der Aufblasschlauch herausragt, aus der Tasche heraus. Die Kordel muß so lang sein, daß sie immer noch an der einen Seite griffbar ist.

Zur Reparatur der Luftschläuche haben wir Ausbesserungsstücke und Urethanklebestoff dem Reparaturset beigelegt.

Wenn Sie den Luftschlauch ersetzen, binden Sie einen neuen Schlauch an die Kordel und ziehen sie ihn durch die mittlere Öffnung wieder in die eingenähte Tasche zurück.

Wisper Gerüstteile

Schenkelstützstäbe



Achterdeckrohr (vertikaler Hebel)



Vorderdeckrohr (horizontaler



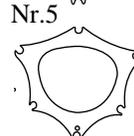
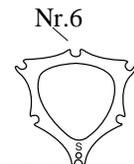
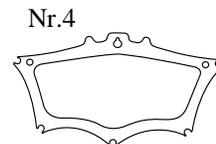
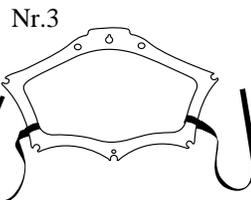
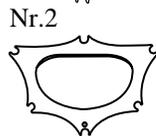
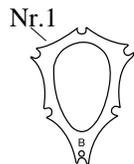
Randeinsätze



Achterdeckrohr mit Doppelband



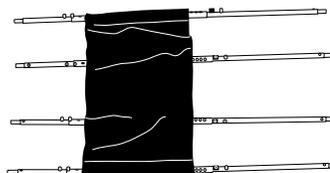
Heckteile



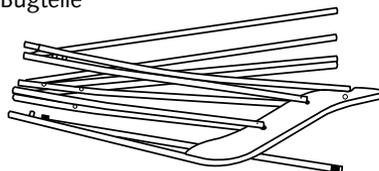
Kielverlängerungsrohr



Sitzschlinge mit Senten- und Dollbordverlängerungsrohren*



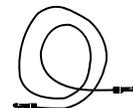
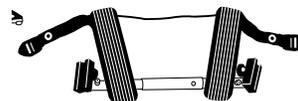
Bugteile



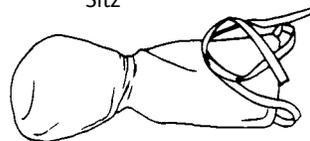
Vorderdeckrohr mit Einzelband



Drehbare Fußstütze und Gummizug



Sitz



Ruder



Die Haut



*Sente- und Dollbordverlängerungsrohre sind 2-teilig und sind auseinandergenommen, um in die Packtasche zu passen.

Aufbauanleitung für den Wisper

Bevor Sie mit dem Aufbau des Feathercraft Kajaks beginnen, schauen Sie sich die Zeichnung des Gerüsts auf Seite an. Hier können Sie sehen wie die einzelnen Teile zusammenpassen.

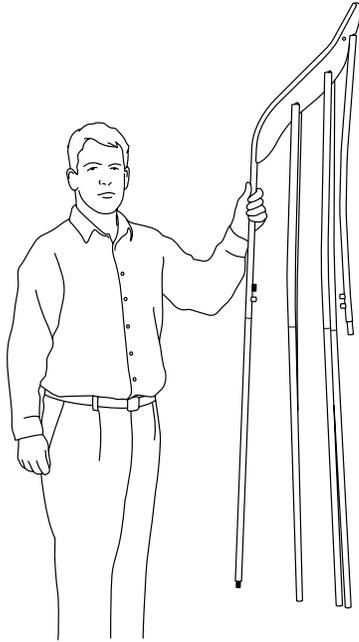
Wenn möglich schauen Sie sich auch unser Aufbau Video an. Dies wird Ihnen helfen, das Boot zusammenzubauen.

Das Gerüst besteht aus zwei Teilen die getrennt aufgebaut werden und dann einzeln in die Bootshaut eingeführt werden.

Danach wird ein mittleres Kielverlängerungsrohr eingebaut und als Spannhilfen benutzt. Mittlere Verbindungsrohre werden dann eingebaut. Zum Schluß werden Sitz und Süllrand montiert. Dann ist Ihr Feathercraft Kajak fertig um auf Reisen zu gehen.

Die Einzelteile

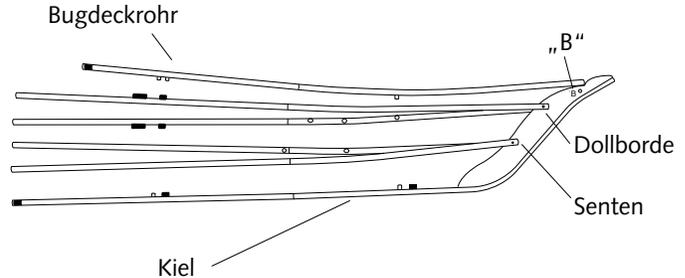
Packen Sie alle Kajakteile aus und sortieren Sie sie wie auf der Abbildung oben.



Das Buggerüst

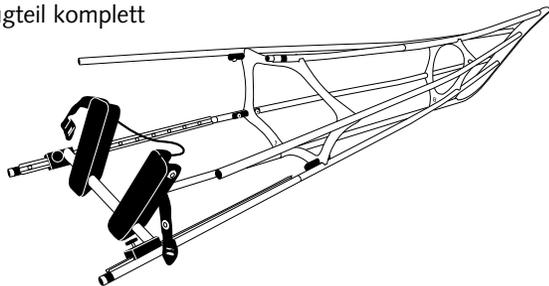
Die Bugteile sind mit einem durchgehenden Gummizug verbunden und am Vorsteven angebracht.

- Heben Sie den Vorsteven hoch, so daß die Rohre nach unten fallen.
- Schieben Sie die Rohre ineinander.
- Das separate Bugdeckstab ist an einem einzelnen schwarzen Band zu erkennen. Schieben Sie ihn in das vordere Deckrohr, das am Vorsteven angebracht ist, ein.

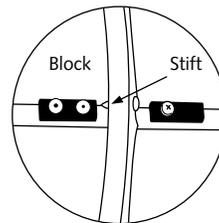
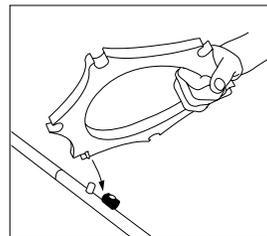


- Installieren Sie den kleinen Bugspant „1“, indem Sie den Stift der am Spant angebracht ist, in das Plastikteil am Kielrohr einführen.
- Die Senten und Dollbordrohre rasten in den Spant ein. Berücksichtigen Sie hier die weißen Plastikstifte an den Dollbordrohren. Der Spant muß auf der „Bugseite“ dieser Stifte plaziert werden.
- Schnappen Sie den Spant Nr. 2 in Position ein. Dieser wird dann mit Hilfe von Plastikteilen (Twister), die als Schloß fungieren, an den Dollborden befestigt. Drehen Sie die Plastikteile, so daß sie in der offenen Position sind, d.h.von dem festmontierten Teil wegzeigen. (s. Abb.) Schließen Sie dann den Spant mit einer Drehung der Twister in seine richtige Position ein..

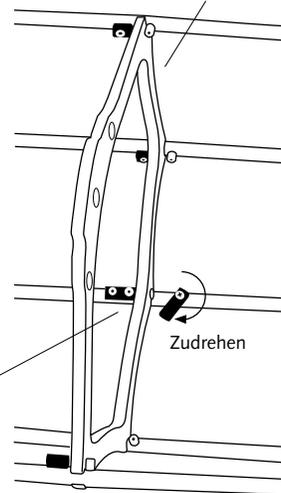
Bugteil komplett



Stift ins Plastikteil



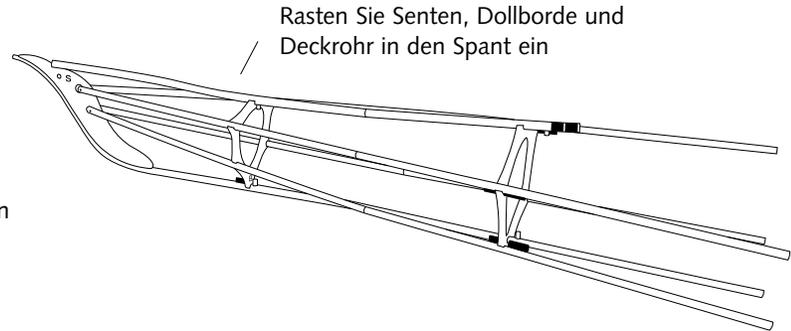
Bugspant



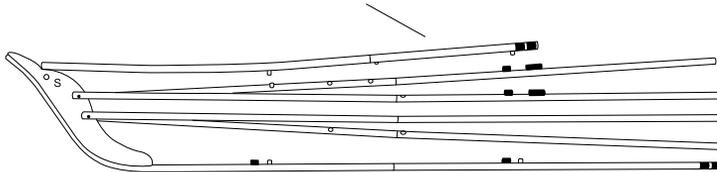
Das Heckgerüst

Das Heckgerüst wird nach dem gleichen Prinzip aufgebaut wie das Buggerüst

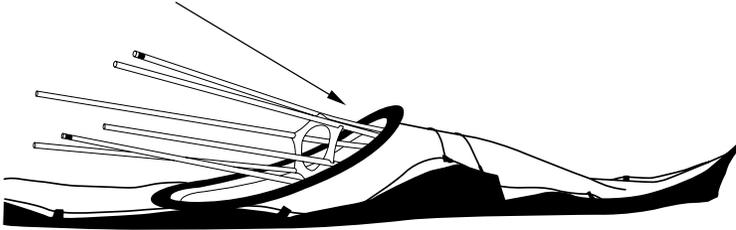
- Heben Sie den Achtersteven hoch, so daß die Teile nach unten fallen.
- Setzen Sie die Rohre zusammen.
- Das separate Heckdeckstab ist an einem schwarzen Doppelband zu erkennen. Schieben Sie ihn in das Deckrohr, das am Achtersteven angebracht ist, ein.
- Installieren Sie den kleinen Heckspant „6“ genau wie Sie den Bugspant installiert haben und den "Twister" zudrehen.
- Schnappen Sie den Spant Nr. 5. ein und schließen Sie ihn mit einer Drehung der Twister in seine richtige Position ein (genau wie beim Spant Nr.2).



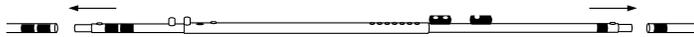
Heckdeckstab einschieben (Doppelband)



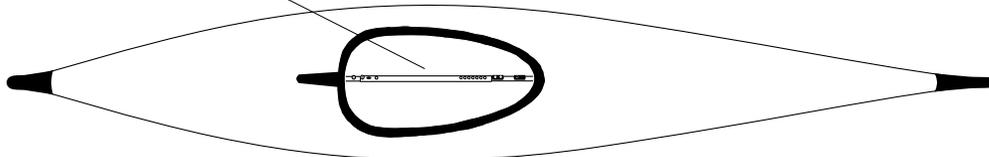
Führen sie den Bugteil ein.



- Rollen Sie die Bootshaut aus und breiten Sie sie auf dem Boden aus. Das Feathercraft Logo ist auf dem Bug zu sehen. Entlang der Innenseite der Haut am Kiel sind 3 Klettverschlüsse. Diese müssen offen sein.
- Zuerst wird das Buggerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut eingeschoben. Mit leichten Schiebe- und Hebebewegungen läßt sich das Gerüst langsam einführen, bis es völlig eingeschoben ist. Das Kielrohr soll mitten über den offenen Klettverschlüssen am Kielboden verlaufen.
- Führen Sie nun das Heckgerüst durch die Cockpitöffnung in die Bootshaut ein.
- Versichern Sie vom Außen, daß das Gerüst völlig in beiden Enden einnistet und daß das Kiel richtig am Kielstreifen angeordnet ist.
- Befestigen Sie das Gerüst anhand der Klettverschlüsse am Bootsrumf.
- Das Kielverlängerungsrohr hat ein schwarzes Band am Bugende und ein Doppelband am Heckende.
- Setzen Sie das Heckende des Kielverlängerungsrohrs in das Heckkielrohr ein und dann schieben das Bugende in das Bugkielrohr.



Heck



Bug

Die Senten- und Dollbordverlängerungsrohre

- Bei der Installierung der Senten- und Dollbordverlängerungsrohre, wird auch zugleich der Hängesitz angebracht. Die Sentenverlängerungsrohre haben ein gelbes Band. Der Hängesitz ist aus Nylon Gewebe hergestellt und hat ein Safety Label, das näher dem Bug ist, und vier Schlaufen, in die Sie je ein Verlängerungsrohr einführen, so daß das große Hebelloch in der Rohrwand gegens Heck und der schwarze Plastikblock zum Bug hin ist.

Tip: Bei der Installation von Gerüstteilen ist es einfacher, wenn Sie sich auf der gegenüberliegenden Seite des einzubauenden Teils befinden.

Tip: Die Bug- und Heckrohre werden sich schon an die Form der Haut ein wenig angepaßt haben. Um die Verlängerungsrohre leicht einschieben zu können, bringen Sie die Bug- und Heckrohre gerade.

- Stecken Sie ein Sentenverlängerungsrohr in das vordere und dann ins achtere Sentenrohr.
- Stecken Sie das Dollbordverlängerungsrohr ins vordere und dann ins achtere Dollbordrohr.
- Wiederholen Sie diese Installationen auf der anderen Seite.
- Schieben Sie den Hängesitz in Richtung Heck, bis die Arretierungsknöpfe und Hebellöcher in den Verbindungsrohren freigelegt sind.

Das Spannen des Bootes

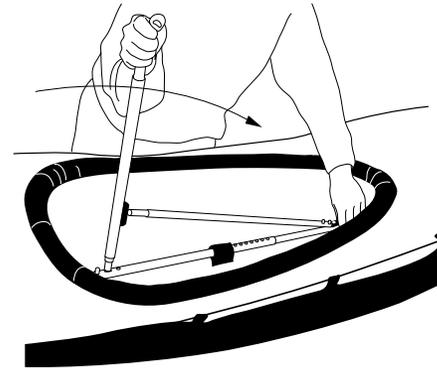
Zum Spannen des Gerüsts brauchen Sie das Vorderdeckrohr und das Achterdeckrohr. Diese beiden Teile werden als Hebelsystem eingesetzt um das Gerüst zu spannen.

Wichtig: Auf dem Kielverlängerungsrohr sind zwei schwarze Plastikvorrichtungen angebracht. Achten sie darauf, daß Sie das Vorderdeckrohr nicht an das Plastikteil, das mit einer Schraube angebracht ist, ansetzen, sondern benutzen Sie die festmontierte Plastikvorrichtung.

- Zuerst müssen Sie den Kiel vorspannen. Dazu benutzen Sie die Achterdeckrohre 1 und 2. Das Achterdeckrohr 1 wird als Hebel benutzt und in Pfeilrichtung eingesetzt. Diese Hebelwirkung streckt das Kielrohr und ein Arretierungsknopf rastet in das erste Loch ein, sobald das Rohr gespannt ist.
- Jetzt Spannen Sie die Senten- und Dollbordverlängerungsrohre in der gleichen Weise.

Tip: Weil sich die einzelnen Bootshäute untereinander um ein Weniges unterscheiden, gibt es "Spannlöcher". Spannen Sie bis zum Loch (normalerweise dem 2. vom Bug), das "richtig fühlt" und fest ist. Die "richtige" Positionen der Arretierungsknöpfe können sich mit der Zeit, der Hautfeuchtigkeit und Dehnung usw ändern. Diese Variationen sind völlig normal.

- Jetzt Spannen Sie die Senten- und Dollbordverlängerungsrohre in der gleichen Weise. Alle Verlängerungsrohre müssen bis ins gleiche Loch gespannt werden.



Installierung der großen Spanten

Der große Bugspant (Nr.3)

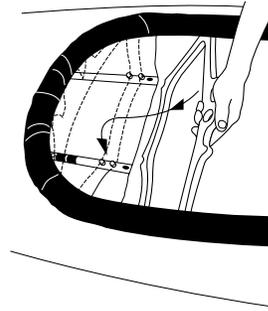
Bevor sie mit dem Einsetzen des Spant 3 anfangen, finden Sie die zwei Plastikvorrichtungen, die am Kielrohr angebracht sind und drehen Sie das Plastikteil (Delrin Twister) das in Richtung Cockpit liegt zu Ihnen. Die zwei Plastikteile fungieren als Schloß und mit einer Drehung um 180° ist das Schloß in der offenen Position. (s. Abb.)

- Platzieren Sie den Spant über den Dollbordrohren und schieben Sie ihn in Richtung Bug, bis Sie die Stifte, die aus den Dollbordrohren hervorragen, erreicht haben.
- Rotieren Sie den Spant in seine richtige Position (nach unten).
- Die Spantseite die Ihnen am nächsten ist, lassen Sie zuerst in Position schnappen, indem Sie das Dollbordrohr anheben und den Spant zwischen den zwei Stiften platzieren.
- Der gleiche Arbeitsschritt gilt für das Sentenrohr.
- Bei dem Einsetzen des Spants in das Kielrohr berücksichtigen Sie das Schloß mit dem Twister und den Stift im Spant, der in den Block zu stecken ist. Sobald Sie den Spantstift in den Block gesteckt haben, schließen Sie den Twister.
- Setzen Sie nun den Spant auf der anderen Bootsseite ein.

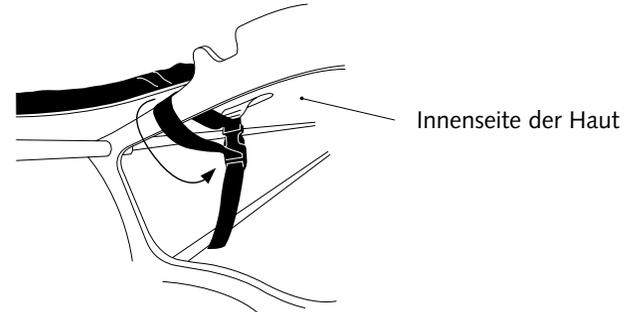
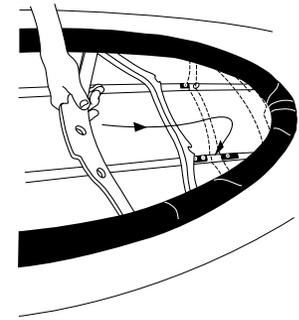
Der große Heckspant (Nr.4)

- Der große Heckspant wird genauso eingesetzt wie der große Bugspant. Allerdings gibt es diesmal kein Schloß am Kielrohr zu berücksichtigen.
- Hinter dem Spant 4 befinden sich zwei kurze Gurte mit denen Sie den Spant nochmals befestigen. (Abb. unten rechts)

Heckspant Nr.4

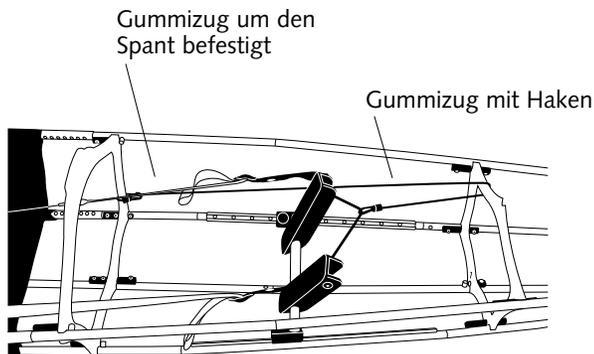


Bugspant Nr.3



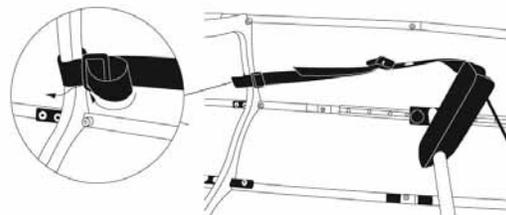
Die Fußsteuerung

- Die roten Bänder von den Ruderkabeln werden an den Schnallen der Fußpedale befestigt.
- Gummizug mit Haken: das eine Ende wird an der Kordel zwischen den Pedalen befestigt; das andere Ende des Gummizugs wird durch den Spant Nr.2 geleitet und zurück am Spant Nr. 3 befestigt

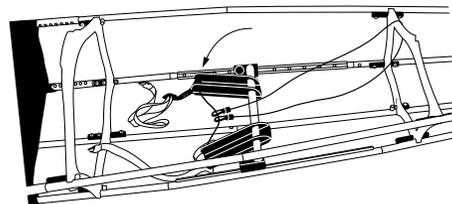


Das Stück Velcro am Band erhöht den "Griff" der Schnalle.

- Um die Fußpedale ohne Steuerung zu gebrauchen, befestigen Sie das Band um den großen Bugspant.



Die Fußpedale können flach gestellt werden, um Be- und Entladen zu erleichtern.

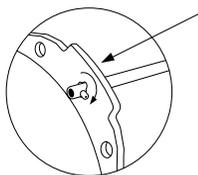
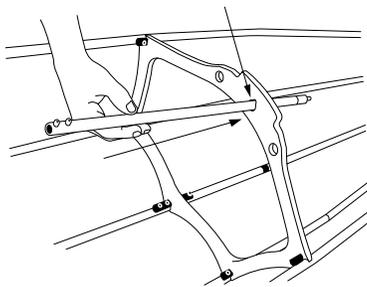


Wenn man den Sea Sock verwendet, braucht man den Gummizug nicht, denn die Pedale werden vom Sea Sock in der aufrechten Position gehalten.

Installation des Vorderdeckrohrs / Hebelstabs

- Schieben Sie das Vorderdeckrohr durch das kleine Loch im großen Bugspant und verbinden Sie es mit dem Deckrohr.
- Halten Sie das Deckrohr von außen fest (s. Abb.) und drehen Sie das Vorderdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

Vorderdeckrohr durchs Loch

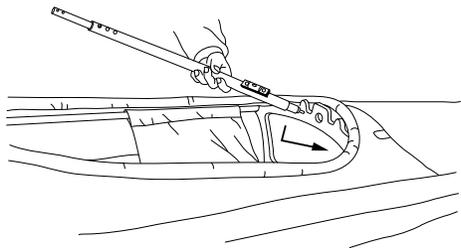


Deckrohr drehen um zu befestigen

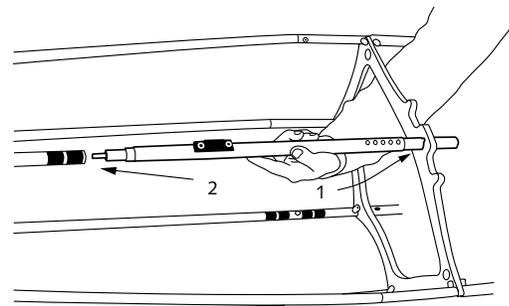
Installation des Achterdeckrohrs

Der Achterdeckstab hat den gleichen Druckknopf wie im restlichen Heckgerüst. Dieser Druckknopf sollte in der gleichen Position (Loch) sein wie die der anderen Heckgerüstrohren.

- Ziehen Sie das Ende des Achterdeckrohrs mit den zwei Stiften durch das Schlüsseloch im großen Heckspant von hinten nach vorne, so daß es ein Stück aus dem Loch hervorragt.



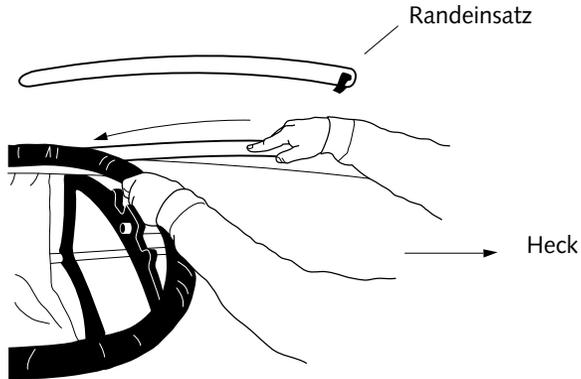
- Stecken Sie das Rohr in den hinteren Deckstab.
- Halten Sie den hinteren Deckstab von außen mit der Hand fest (s. Abb.) und drehen Sie das Achterdeckrohr um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.
- Achten Sie darauf, daß das schwarze Plastikteil nicht nach oben gegen die Bootshaut gerichtet ist, sondern zum Bootsinneren.



Nachdem Sie das Rohr einstecken, drehen Sie es um 180°, so daß es nicht mehr durch den Spant rutschen kann.

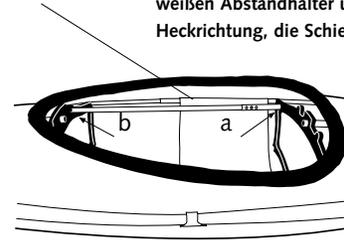
Installierung der Randeinsätze

Führen Sie den Randeinsatz in die dafür vorgesehene Tasche an der Unterseite des Süllrands

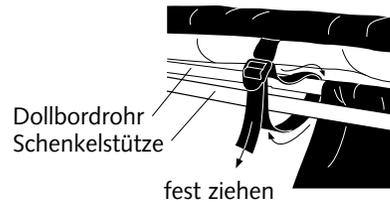


Installierung der Schenkelstützen

Schenkelstütze Bugrichtung dieses Rohrs hat den weißen Abstandhalter und Heckrichtung, die Schiebehülse



Schieben Sie die Schiebehülse der Schenkelstütze in Richtung Bug. Führen Sie das Heckende (a) dieses Rohrs durch das Loch im großen Heckspant. Führen Sie das Bugende (b) durchs Loch im großen Bugspant. Schieben Sie die Schiebehülse in Richtung Heck bis der Druckknopf im 2. Loch einnistet



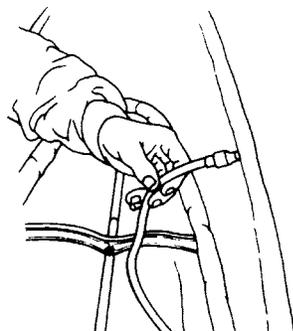
Das Nylonband wird um die Schenkelstütze und das Dollbord gewickelt und befestigt

Die Luftschläuche

- Um die Luftschläuche aufzublasen, öffnen Sie das Luftventil und blasen Sie Luft ein. Blasen Sie die Luftschläuche abwechselnd auf, um zu versichern, daß das Gerüst zentriert bleibt. So viel aufblasen, bis die Haut stramm sitzt.
- Drehen Sie die Ventile wieder zu, so daß der Druck in den Schläuchen bleibt.

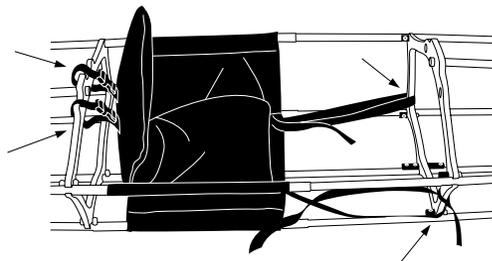
Legen Sie die Schläuche und Ventile seitlich ins Boot weg vom Cockpitbereich. Achten Sie, daß Sie nicht darauf treten und halten Sie die Ventile (soweit möglich) sauber und besonders vom Sand frei.

Tip: Nach dem Paddeln an heißen Tagen lassen Sie ein wenig Luft von den Luftschläuchen ab.



Das Sitzkissen

- Blasen Sie die Luftpolsterung des Sitzes nach Belieben auf. (Normalerweise ist etwas weniger Luft im Boden bequemer.)
- Befestigen Sie das Sitzkissen mit Hilfe von Blitzverschlüssen am hinteren Spant. (s. Abb.)
- Vorne wird der Sitz am großen Bugspant befestigt. Wie die Abbildung zeigt, befestigen Sie den Gurt über den Sentenrohren.



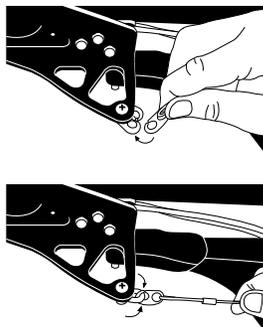
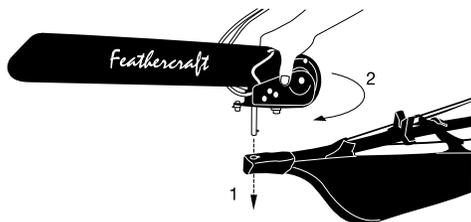
Installierung der Stauluken

(Achterdeckstauluke ist serienmäßig, Vorderdeckstauluke ist auf Wunsch)

- Nehmen Sie den Staulukenrahmen und setzen Sie ihn auf die Staulukenöffnung. Der flexible Rand, der auf der Bootshaut angenäht ist, wird über den Rahmen gespannt. Rollen Sie die innere Abdeckung zusammen und schließen Sie die Schnalle.
- Zum Schluß setzen Sie die Staulukenabdeckung auf und sichern Sie sie mit dem Kordelstopper. Wichtig: Nehmen Sie die Staulukenrahmen beim Abbau ab. Die Bootshaut sollte nicht mit ihnen zusammengelegt werden.



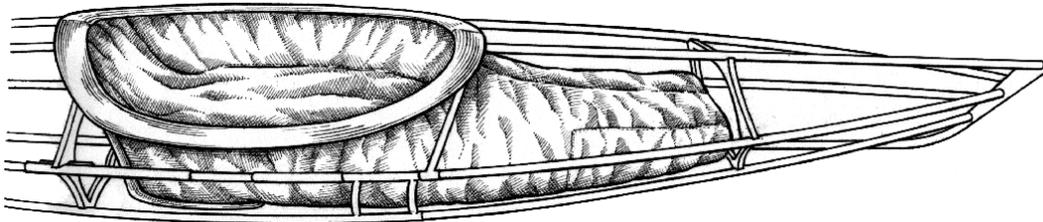
Ruder Installieren



Der Feathercraft Sea Sock

Hergestellt aus hochqualitativem beschichtetem Nylon stellt der Sea Sock eine effektive Sicherheitsvorkehrung dar. Das Oberteil des Sea Socks paßt genau auf den Süllrand. Er ist so geschnitten, das er um die Rückenlehne und das Sitzteil paßt und der "Fußsack" trotzdem locker im Boot sitzt und somit eine Hülle mit viel Beinfreiheit für den Paddler ist.

Die Spritzdecke paßt normal wie sonst auch mit dem Vorteil, daß beim Kentern Wasser nur in den Sea Sock eindringt. Außerdem bietet der Sea Sock den Vorteil, daß das Kajak sauber bleibt.



Tips zur Installation des Sea Socks

- Die glänzende Seite des Materials muß nach innen gegen das Kajakgerüst gerichtet sein.
- Wenn Sie sich in ihrem Kajak sitzen, muß sich das Feathercraft Logo auf der rechten Seite befinden.
- Die obere, mittlere Naht des Sea Socks sollte in einer Linie mit dem spitzen Ende (Bugteil) des Süllrands liegen.
- Drücken Sie die Luft vor dem vollständigen Schließen des Sea Socks aus dem Bootskörper heraus, da ansonsten die Luft den Sea Sock aufbläht.

Abbau und Aufbewahrung

Der Abbau

Der Abbau geht in umgekehrter Reihenfolge vor sich wie der Aufbau.

Lassen Sie die Luft aus den Luftschläuchen.

Entfernen Sie die Randeinsätze.

Entfernen Sie die Deckrohre die als Hebelsystem benutzt werden.

Entfernen Sie die Schenkelstützen und die großen Spanten.

Entfernen Sie Senten- und Dollbordverbindungsrohre. Sie können die Hebelstäbe verwenden, um die Arretierungsknöpfe aufzulösen.

Tip: *Sie können eine Hälfte der Verbindungsrohre in Position in den Hängesitzschlaufen verpacken, um Zeit beim nächsten Aufbau zu sparen. Die losen Gerüstrohre können Sie dann im Hängesitz aufrollen.*

Setzen Sie die Achterdeckrohre zum Hebelsystem zusammen und lösen Sie die Kielspannung, damit das Kielverlängerungsrohr herausgenommen werden kann.

Entfernen Sie die Spanten, machen Sie die Klettverschlüsse am Kielrohr auf und ziehen Sie dann das Buggerüst und danach das Heckgerüst aus der Haut.

Legen Sie die Teile auseinander.

Das Falten der Bootshaut

Falten Sie die Bootshaut zur Hälfte

Ziehen Sie die Aufblasschläuche seitlich heraus und lassen Sie die Ventile offen.

Schlagen Sie die Enden ein.

Rollen Sie die Haut fest zusammen und schließen Sie dann die Luftventile.

Binden Sie die gefaltete Haut mit den gelieferten Gurten zusammen.

Das Verpacken der Einzelteile in den Feathercraft Rucksack

Legen Sie den Sitz mit dem Sitzkissen nach unten zuerst in den Rucksack, so dient er als Polsterung für das Rückenteil des Rucksacks.

Dann legen Sie alle Spanten auf den Sitz.

Legen Sie die aufgerollte Haut auf eine Seite im Rucksack.

Legen Sie alle Alu-Teile neben die Haut.

Nun verstauen Sie alle übrigen Einzelteile (z.B., Sea Sock und Reparaturset) in den Zwischenräumen im Rucksack.

Die Aufbewahrung des Kajaks

Ihr Feathercraft Kajak ist aus den feinsten Materialien hergestellt und verdient Aufmerksamkeit und gute Pflege. Die Lebensdauer des Kajaks erhöht sich wenn Sie es gut behandeln, d.h. trocken lagern, die Rohrenden sauberhalten und regelmäßig einfetten usw. Das trockene Kajak kann aufgebaut oder abgebaut aufbewahrt werden. Allerdings soll es auf jeden Fall an einem schattigen und trockenem Platz gelagert und alle zwei Monate auseinandergebaut werden. Wenn das Kajak abgebaut gelagert wird, müssen auch die Verlängerungsstäbe auseinandergenommen werden.

Heben und Tragen

Das aufgebaute Kajak kann von 2 Personen am Bug und Heck, an jeder Seite des Cockpits (durch Fassen des Cockpitgerüsts) oder auf den Schultern von einer Person getragen werden.

Beladenes Kajak nicht hochheben.

© Feathercraft Products Limited 2009
Printed in Canada 10.2009
Recycled paper

